

Deutschland, deine Pferdezucht – Teil XII: Hengststation Böckmann

Den Sport im Blick

Sein Herz schlägt für den Sport, doch auch als Züchter und Hengsthalter ist Gilbert Böckmann eine deutsche Größe. Dabei steht der international erfolgreiche Reiter eigentlich gar nicht gerne im Mittelpunkt.

TEXT: DR. MICHAELA WEBER-HERRMANN **FOTOS:** DR. TANJA BECKER

Erst einmal kocht Yvonne Böckmann Tee. Man ist gastfreundlich in Lastrup. Der Tee wurde übrigens direkt aus Sri Lanka importiert – Geschenk eines Praktikanten vom Inselstaat im Indischen Ozean. Wie es den jungen Mann ausgerechnet in die 7.000-Seelen-Gemeinde im niedersächsischen Landkreis Cloppenburg verschlagen hat? Pferdefreunde kennen die Antwort: In Lastrup sind der Sport- und Ausbildungsstall und die Station Böckmann beheimatet. Und die haben nicht nur hierzulande einen guten Ruf.

Immer wieder sonntags

Dafür steht ein Mann: Gilbert Böckmann, der sowohl den Sportstall als auch die Station leitet. Ge-gründet hat das „Unternehmen Böckmann“ sein Vater Anton. Der war nicht nur der Hufschmied des Örtchens Lastrup, sondern auch ein „Pferdemann“ der besten Sorte. Er liebte die Pferde und ermögliche

te seinen vier Söhnen – Tönne, Klaus, Gilbert und Roger – den eigenen Jugendtraum, das Reiten. Jeden Sonntag nach dem Besuch der Kirche wurde Quad-drille geritten. Die Jungs hatten ihren Spaß und aus dem Spaß auf dem blanken Ponyrücken wurde ambi-tionierte Reiterei, die allerdings den Vater vor ein Problem stellte: Ein Transportmittel zum Turnier musste her. Und so konstruierte der Schmied aus Lastrup seinen ersten Pferdehänger – der Ursprung der „Böckmann Fahrzeugwerke“, heute einer der führenden Anhänger-Hersteller Europas.

Der dritte Sohn allerdings stieg in dieses Unter-nehmen nicht ein. Gilbert, genannt „Gili“, Böck-mann blieb der Reiterei treu und machte sie zu sei-nem Beruf. Nach seiner Bereiterlehre beim Deut-schen Olympiade-Komitee für Reiterei in Warendorf – sein Ausbilder war Lutz Merkel, der mehr als 50 Na-tionenpreise für Deutschland ritt und im Jahr 1977 EM-Team-Bronze gewann – ging er in den Stall des international erfolgreichen einstigen Springreiter-Paares Peter und Helena Weinberg. Schon bald

Eine Station mit langjähriger Ge-schichte: Der Stall Böckmann in Lastrup.





Dekorative Stalltore regeln den Zugang zu den verschiedenen Bereichen.

machte er es seinen Lehrherren nach: Zahlreiche Nationenpreis-Einsätze, Platzierungen und Siege in Großen Preisen und unzählige Starts und Schleifen in internationalen Prüfungen in ganz Europa stehen in der sportlichen Bilanz des heute 56-jährigen Pferdewirtschaftsmeisters, der nach wie vor rund 40 Turniere im Jahr bestreitet. Und übrigens auch selbst welche veranstaltet.

Das Pferdewirus wird von Generation zu Generation weitergegeben. Im Sportstall Böckmann ist Leonie „die dritte Generation“. Sie ist gerade mal 16 Jahre jung, Mitglied des deutschen Perspektiv-Kaders und hat bereits S-Springen auf Zwei-Sterne-Niveau gewonnen. Ihr Bruder Justus studiert Wirtschaft an der Universität von Nottingham und schreibt gerade an seiner Dissertation. Er reitet nicht, begleitet aber seine Freundin aufs Turnier und managt zu Hause auch schon mal die Meldestelle.

Aber auch wenn die Böckmanns sich dem Spring-sport verschrieben haben, auch Dressurfans kommen in Lastrup auf ihre Kosten. Beispielsweise, wenn

Fidertanz die Stallgasse entlang tänzelt. Der 14-jährige NRW-Siegerhengst ist Vize-Bundeschampion und Grand Prix-erfolgreich und sich seiner Rolle als Starvererber offensichtlich bewusst. Und er hat viele Bewunderer – auch unter den Schülern des portugiesischen Grand Prix-Reiters Antonio do Valde, der einen Boxentrakt auf der Anlage gepachtet hat und mit dem die Böckmanns in Sachen Dressurausbildung eng zusammenarbeiten.

Leistung mal Leistung mal ...

„Abwarten und Tee trinken“ ist nicht Gilbert Böckmanns Motto. Die Tasse ist leer, und er „muss jetzt mal eben schauen“. Heißt: Der Hengsthalter verschwindet in die Halle nebenan. Comfort ist in der Bahn, der dreijährige Oldenburger von Christian. Auf der Mutterseite zeichnet das Pedigree des schwarzbraunen Zweiten Kör-Reservesieger aus, wofür nahezu alle Böckmann'schen Hengste stehen: Er stammt aus einem der eigenen Stutenstämme. Im Fall von Comfort ist es der Stamm der Landdorne Z. Seine Mutter Avienna, eine Stute von Last Liberty-Mythos-Almè Z, hat bereits drei gekörte Söhne: neben Comfort auch Gabbiano und Caicos.

Und wie viele der Pedigrees der in Lastrup stationierten Hengste liest sich auch dieses wie ein Auszug der Sport-erfolge von Gilbert Böckmann. >

Gilbert Böckmann setzt auf Vererber, mit denen er selbst im Sport erfolgreich war. Lord Pezi Junior (u.) stammt ab von Böckmanns einstigem Topferd Lord Pezi.

**FREISPRUNG
ZU GEWINNEN!**



Hengststation Böckmann

Gründungsjahr: 1956

· **Betriebsgröße:** 4 Reithallen (20 x 60 Meter, 25 x 55 Meter, zwei zum Longieren und fürs Freispringen), mehrere Außenplätze mit Turniermaßen für Dressur und Springen, EU-Besamungsstation, Rennbahn, zwei Führmaschinen, Laufband, Stalltrakte mit Einzelboxen und Laufställen, 45 Hektar Fläche, überwiegend als Weideland genutzt · **Pferde:** rund 160 insgesamt, davon etwa 100 Jungpferde zur Aufzucht, 30 Stuten, etwa 15 eigene Fohlen jährlich, 10 Hengste · **Aufgestellte**

Rassen: Warmblut

· **Mitarbeiter:** 16 (5 vorwiegend für die Hengststation bzw. den Zuchtbetrieb), in der Regel ein oder zwei Auszubildende(r), Praktikanten aus aller Welt · **Pferdeaus-**

bildung: von der Remonte bis zum internationalen Sportpferd · **Zuchtphilosophie:** „Das Ziel ist ein funktionierendes Sportpferd für Jedermann. Kracher kann man nicht züchten, die werden gemacht.“ (Gilbert Böckmann) „Die guten Stuten müssen in die Zucht. Zaubern kann auch ein Hengst nicht.“ (Yvonne Böckmann)

· **Größter Zuchterfolg:**

Start mit drei selbstgezeugenen Pferden beim CHIO Aachen; rund ein halbes Dutzend Pferde für Championate und Olympische Spiele; mehr als zehn selbst ausgebildete Pferde für die eigenen Nationenpreis-Einsätze · **Internetseite:** www.boeckmann-pferde.com



Tochter Leonie Böckmann sitzt genauso stilsicher im Sattel wie ihr Vater.



Mutter Yvonne Böckmann mit dem früheren Erfolgspferd No Father's Girl.

Die Hengste, die in der Springpferdezucht eingesetzt wurden und werden, feierten mit dem Hausherrn ebenso internationale Erfolge wie viele der Stuten. Eigenleistung ist die Grundlage für die Böckmann'sche Zucht. Da werden keine Kompromisse gemacht.

Das gilt auch für den siebenjährigen Lord Pezi Junior, Oldenburger Landeschampion und zweimal für die Bundeschampionate qualifiziert, Sohn des 2010 eingegangenen Lord Pezi, damals eines der Aushängeschilder der Station. Muttervater ist Quattro, dann steht Almé Z im Pedigree. Und natürlich weiß Gilbert Böckmann, wie sich Vater und Großvater unter dem Sattel anfühlen.

Jetzt gibt der Chef des Hauses Anweisungen, während Comfort über Trabstangen gearbeitet wird. Ruhig und klar macht er das, gerade so laut, dass die Reiterin ihn hören kann. Poltern oder sich in Szene setzen, das liegt ihm nicht. Ihm geht's ums Pferd, um dessen Fortschritte, um seine Eignung für den Sport. Das sieht in diesem Fall gut aus. Der Chef ist zufrieden, redet kurz mit der Reiterin, klopft den Hals des Hengstes.

Und wechselt mal eben in die andere Halle. Da ist Checkter unter dem Sattel, ebenfalls dreijährig, und



Einer der überragenden Vererber im Stall Böckmann ist noch immer Fidertanz.

auch er „made by Böckmann“. Der Schimmel stammt aus der Mutterlinie von Check In. Und – wie könnte es auch anders sein? – auch der ist aus der eigenen Zucht. Mit dem Cordalmé Z-Sohn aus einer Lord Pezi-Mutter war Gilbert Böckmann international bis Vier-Sterne-Niveau erfolgreich, bevor er an Samantha McIntosh verkauft wurde. Die Championsreiterin aus Neuseeland ist in dieser Saison mit dem mittlerweile 13-jährigen Hengst in der Global Champions Tour am Start.

Know-how für Down Under

Zwar nicht in Neuseeland, aber in Australien hat Gilbert Böckmann öfter zu tun, viele australische Cracks waren schon in Lastrup zum Training. Denn Gilbert Böckmann war der Trainer der australischen Springreiter, mittlerweile ist er für die Reiter aus Down Under noch als Berater tätig. Mehr Zeit bleibt nicht, der Sport lässt es nicht zu. Rund 40 Turniere pro Jahr stehen im Kalender.

„Da braucht es auch ein gutes Büro“, erklärt Yvonne Böckmann. Dafür ist sie zuständig. Und zu erledigen gibt es eine Menge: Nennungen, Late Ent-



Die Nachzucht auf der Weide.



Die Pedigrees der Hengste an der Wand. Seit Jahrzehnten wird in Lastrup Zuchtgeschichte geschrieben.

rys, Startgenehmigungen für ausländische Reiter, Exportpapiere für verkaufte Pferde ... – die Liste ist lang. Und wird konsequent kompetent abgearbeitet. Routine für die in Schweden geborene Blondine, die seit 35 Jahren auf dem Hof lebt und seit 28 Jahren mit Gilbert Böckmann verheiratet ist. Kennen gelernt haben sich die beiden – na klar – auf einem Turnier. Und nur Gilbert Böckmanns wegen ist Yvonne Böckmann, die selbst im Sattel bis zur schweren Klasse Erfolge feierte, nach Lastrup gezogen. „Außer dem tollen Mann hatte Lastrup nicht viel zu bieten“, erklärt sie lachend. Im Gegensatz zu ihrem Mann sitzt sie nur noch selten auf dem Pferd, und wenn, dann nur zur Entspannung. „Es macht den Kopf frei“, sagt sie.

Der Ton macht die Musik

Die beiden sind ein eingespieltes Team. Das sagen sie nicht nur, das spürt man. Gilbert Böckmanns Tag beginnt früh – um 4 Uhr holt er sich die Zeitung, quasi eine Ruhepause vor dem Sturm. Um 7.30 Uhr

beginnt der Arbeitstag, meist reitet er ein Pferd schon vor dem Frühstück. Das steht um 9 Uhr auf dem langen Holztisch im gemütlichen Aufenthaltsraum mit Blick in die Reithalle. Hier stärkt sich das ganze Team für den Tag, hier wird besprochen, was ansteht „und das auf Augenhöhe und in freundlichem Ton, darauf legen wir Wert“, sagt Yvonne Böckmann. Die Entscheidung trifft am Ende ihr Mann Gilbert, aber Anregungen geben, seine Meinung sagen, das darf jeder an diesem Tisch. „Wir verbringen mit unseren Mitarbeitern mehr Zeit als mit unseren Freunden“, erklärt Yvonne Böckmann, „da muss es im Team auch menschlich passen.“ Und das tut es offensichtlich, einige der Angestellten sind schon seit 25 Jahren auf dem Hof.

Der Tag der Böckmanns ist lang, das Arbeitsjahr auch. Nur eine Woche wird Pause gemacht, ab Weihnachten. An Heiligabend wird bis Mittag gearbeitet, dann gibt's Geschenke für alle Mitarbeiter. Und anschließend geht's für die Familie ab in den Schnee – zum Skilaufen nach Sölden. „Das ist auch so eine Leidenschaft meines Mannes“, verrät Yvonne Böckmann. Action muss eben einfach sein.

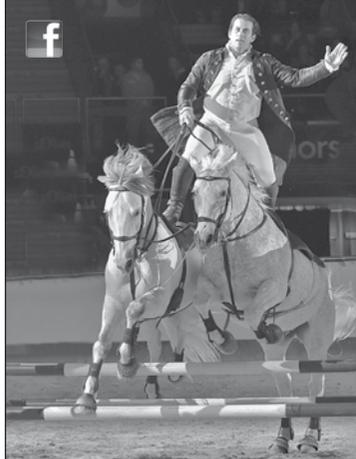
VERLOSUNG

Freisprung gewinnen – so machen Sie mit:

Reiter Revue International verlost gemeinsam mit der Hengststation Böckmann einen Freisprung des Oldenburger Hengstes Lord Pezi Junior. Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Wie hieß der ebenfalls in Lastrup stationierte Muttervater von Lord Pezi Junior?

Die Teilnahmebedingungen finden Sie in der Vorschau auf Seite 129, Stichwort „Freisprung“. Bitte geben Sie Ihren Zuchtverband und Ihre Mitgliedsnummer an. Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2016.

Faszination

PFERD

Angebote · Information · Show + Sport

27.10. bis 1.11.2016

Messe Nürnberg · Halle 11

Sonderthema der



23. Okt. - 1. Nov.

- Verkaufsausstellung
- Täglich wechselndes Showprogramm
- Anspruchsvolles Turnierprogramm mit Spring- und Dressurprüfungen
- TOP-GALA-Show Fr. 28. + Sa. 29. 10., 19.30 Uhr

(Karten unter www.faszination-pferd.de/ticket) · Tel. (09 11) 9 88 33 - 501 · www.faszination-pferd.de



Heimtier
Messe Nürnberg
28.-30. Okt.